

Wegweiser, den jeder versteht

Weinheim. Ein barrierefreier Zugang ist nicht nur für Gebäude wichtig, auch Informationen sollten für alle zugänglich sein. Um das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (BGG) umzusetzen, hat sich die Stadt Weinheim zusammen mit dem Zentrum für Inklusion (ZFI) unter Trägerschaft des Pilgerhauses Weinheim an die Übersetzung ihrer Internetseite in Leichte Sprache gemacht. Nun ist das Projekt abgeschlossen. Die Informationen in Leichter Sprache stehen auf www.weinheim.de zur Verfügung – direkt rechts oben auf der Startseite unter „Leichte Sprache“.

Barrierefreiheit im Netz

Das ZFI ist Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen und bietet neben Beratung und Information auch inklusive Bildungs- und Freizeitangebote an. Das angeschlossene Büro für Leichte Sprache übersetzt nicht nur Schwieriges, sondern berät Kommunen, Behörden oder Unterneh-

men auch bei der Umsetzung der Barrierefreiheit auf ihrer Internetseite, heißt es in einem Pressebericht des ZFI.

Zunächst Bedarf ermittelt

Dem Startschuss des neuen Angebots auf der Weinheimer Homepage ging ein langer Prozess voran, in dem die Stadt Weinheim als Auftraggeber gemeinsam mit den Expertinnen für Leichte Sprache vom ZFI zunächst den Bedarf auf der Internetseite ermittelten.

Zu einer Internetseite in Leichter Sprache gehört in jedem Fall die Beschreibung der Navigation auf der Webseite, genauso wie eine inhaltliche Übersicht. Alles wird in einfachen Worten beschrieben, damit sich jeder auf der Homepage zurechtfindet.

Die Stadt Weinheim ist mit ihrer Internetseite aber noch einen Schritt weiter in Richtung Barrierefreiheit gegangen und damit sicherlich Vorreiterin, schreibt das ZFI. Auf Weinheims Internetseite gebe

es nun nicht nur die im Gleichstellungsgesetz geforderten allgemeinen Hilfestellungen, sondern mehr: In Leichter Sprache zu finden sind auch Informationen zur Stadtgeschichte, aber auch ein wichtiger Behördenwegweiser oder Notrufnummern – alles einfach und verständlich abzurufen. Die Frage „Wo finde ich welches Amt?“ ist ab sofort also ganz einfach zu beantworten.

Genauso findet man auf der Leichte-Sprache-Homepage Veranstaltungshinweise, die Beschreibung von Freizeitaktivitäten in und um Weinheim oder vieles rund ums Thema Bildung in der Zweiburgensstadt. Der Zugang zu Informationen ist ein wichtiger Aspekt für die gesellschaftliche Teilhabe. Dies gelte nicht nur für Menschen mit Behinderungen, schreibt das Zentrum für Inklusion.

Viele profitieren

Auch Menschen mit wenig Deutschkenntnissen oder funktionale Analphabeten profitieren von Leichter Sprache. Außerdem sind sowohl die Stadt als auch das ZFI davon überzeugt, dass es für alle Nutzer der Internetseite eine Hilfe sein kann, wenn man schnell und unkompliziert wichtige Informationen finden möchte.

„Teilhabe ist für uns in Weinheim digital und im persönlichen Miteinander ein ganz zentrales Thema“, bekräftigt Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just. Eine solidarische Stadtgesellschaft definiere sich dadurch, wie die Stärkeren mit den Schwächeren umgehen, um gemeinsam stark zu sein. „Das ZFI am Ort zu haben“, so Just, „ist ein Glücksfall für die Stadt.“ Die Zusammenarbeit mit dem Pilgerhaus sei stets befruchtend und gewinnbringend.

Die Stadt Weinheim und das Zentrum für Inklusion sind froh, dass mit diesem Projekt, das von einer engen und guten Zusammenarbeit geprägt war, ein weiterer Schritt für mehr gesellschaftliche Teilhabe in Weinheim möglich war.



Für alle verständlich: Inhalte der Internetseite der Stadt Weinheim wurden in Leichte Sprache übersetzt.

BILD: ZENTRUM FÜR INKLUSION